

# GOLDEN BABY

Jahr / Ort / Status  
2007 / D-Berlin / 1.Preis



## Vergänglichkeit

Berlin kämpft mit sich, mit seiner Erscheinung, suhlt sich gerne in vergangenem Glanz, rüstet sich vorgeblich für die Zukunft und ist doch nur ein Bärchen im Raum der Welt. Das „GOLDEN BABY“ als polarisierendes Objekt spiegelt zum einen Vergänglichkeit und verweist zum anderen auf Kommendes und zu Erhoffendes. Dies wird allen Betrachtern in aller Deutlichkeit vor Augen geführt.

## Thema

Ideenwettbewerb zur temporären Nutzung des Schlossplatzes / Palast der Republik



## Reinwäscherei

Das „GOLDEN BABY“ ist ein glänzendes, gülden schimmerndes Objekt aus Glycerin-Seife. Es zeigt sich bei jedem Wetter von seiner besten Seite: Bei Sonnenschein glänzt es vor Freude, bei Regen schäumt es vor Wut. Ach was: Das „GOLDEN BABY“ wäscht die Stadt rein. Der Seifenschaum bahnt sich seinen Weg durch alle Gassen und Köpfe Berlins. Berlin macht sauber. Berlin wird reinegemacht.



## Vermehrung

Das Wesen des übermenschlich Großen kleinkindhaften Objektes „GOLDEN BABY“ scheint wie aus einer fremden Welt und auf eine aussichtsreiche Zukunft deutend: „Mehret Euch und gehet hin in Frieden! Denn von nun an seid ihr mit Euch und Eurer Stadt im Reinen. Ihr dürft Euch amüsieren! Ihr dürft Euch Neuem zuwenden! Ihr dürft Euch Eure Stadt aneignen! Ihr seid die saubere Zukunft!“

## Bild 1

Was man nach Schloss, Palast der Republik usw. noch so alles sprengen oder abreißen könnte.

## Bild 2

Der Geburtstag für das grösste Seifenstück der Welt aus lichtdurchlässiger Glycerin-Seife.

## Bild 3

Unser aller Nachwuchs übt schon fleissig krabbeln, laufen, klettern und staunen über Abrisse und Seife.

Team  
-/-

